

Studieren in Kiel

Durch einen breiten Fächerkatalog in den Natur- und Wirtschaftswissenschaften ist das Studium der **Ökotrophologie** in Kiel besonders attraktiv. Hier bekommen Sie eine solide Grundausbildung in den Bereichen **Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften** sowie **Ernährungs- und Gesundheitsökonomie**. Die folgenden Spezialisierungen können Sie frei wählen:

Ernährungs- und Gesundheitsökonomie

Ihr Interesse gilt der Umsetzung gesellschaftlicher Belange und der Beratung von Verbrauchern? Dann sollten Sie diese Fachrichtung wählen. Sie beschäftigt sich mit Ernährungs- und Haushaltsökonomik, Marketing und Marktanalyse, Sozial-, Verbraucher- und Familienpolitik, Ernährungslehre und Gesundheitsökonomik. Ihre zukünftigen Arbeitsbereiche könnten zum Beispiel in der Marktforschung, in Marketingabteilungen, PR- oder Werbeagenturen, Verbraucherberatungen oder in der gesundheitlichen Aufklärung von Verbrauchern und Patienten liegen.

Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften

Wenn Sie sich für Fragen der Ernährung oder für die Entwicklung und Herstellung neuer Lebensmittelprodukte interessieren und aktiv daran mitwirken wollen, bereitet Sie diese Fachrichtung mit einem fundierten und praxisorientierten Lehrangebot darauf vor: Ernährungslehre, Lebensmittellehre und Lebensmitteltechnologie sind zentrale Schwerpunkte des Studiums. Berufliche Perspektiven liegen im Gesundheitswesen, in der Lebensmittelindustrie, im Qualitätsmanagement des Ernährungssektors, in der Konsumentenvertretung und in vielen weiteren Bereichen.

Allgemeines

Unsere international vergleichbaren Bachelorabschlüsse bieten die Chance, auf dem internationalen Arbeitsmarkt konkurrenzfähig zu sein. Der Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) öffnet schon nach drei Jahren den Weg in die Arbeitswelt. Eine weitere wissenschaftlich ausgerichtete Spezialisierung kann dann durch den zwei Jahre umfassenden Master of Science (M.Sc.) erreicht werden. Die Kieler Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät pflegt weltweite Kontakte zu verschiedenen Universitäten, die Studien- und Forschungssemester ermöglichen. Das Studium ist modularisiert, das heißt es ist aufgeteilt in eine Reihe von Modulen, fachliche Einheiten von etwa je vier Stunden Lehre pro Vorlesungswoche. Jedes Modul wird innerhalb eines Semesters angeboten, geprüft und nach dem »European Credit Transfer System« (ECTS) benotet, ein Punktesystem für Europas Hochschulen, das die Arbeitsleistung im Studium festlegt. Die studienbegleitenden Prüfungen, die eine Abschlussprüfung am Ende des Studiums ersetzen, bieten einen direkten Lernerfolg und kürzere Studienzeiten.



Bachelor of Science (B.Sc.)

Das Studium besteht aus einem Grundlagenstudium und einer Spezialisierung von jeweils drei Semestern sowie einem Fachpraktikum von drei Monaten. Im Grundlagenstudium werden die Grundlagen aus den Natur- und Wirtschaftswissenschaften sowie aus den Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften und der Ernährungs- und Gesundheitsökonomie erworben. In der individuell gestalteten Spezialisierungsphase wird eine der zwei Fachrichtungen ausgewählt. Zu den Pflichtmodulen in der gewählten Fachrichtung sind Wahlpflichtmodule aus dem Angebot der gesamten Fakultät zu belegen. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit.

Basisstudium B.Sc.

5 Module Propädeutika

- Allgemeine Chemie
- Biologie der Pflanzen
- Statistik/Informationsverarbeitung
- Anatomie und Physiologie
- Physik

10 Module fachspezifische Grundlagen

aus den Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften und der Ernährungs- und Gesundheitsökonomie

Spezialisierung B.Sc.

Wahl einer Fachrichtung:

Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften oder Ernährungs- und Gesundheitsökonomie

180 LP, bestehend aus

156 LP aus Modulen,

12 LP Fachpraktikum und

12 LP Bachelorarbeit